



Francisco Sanchi und Carlo Rossi (kleines Bild) verstärken diese Saison den UTTC.

BILD: SN/UTTC

Bewährungsprobe für neues Legionärsduo

Francisco Sanchi und Carlo Rossi geben beim Eröffnungsturnier der Tischtennis-Bundesliga in Liefering ihr Debüt für den UTTC Salzburg.

CHRISTOPH PICHLER

SALZBURG. Mit einem großen Heimturnier starten Salzburgs Tischtennis-Bundesligisten am Wochenende in die neue Saison. 45 Mannschaften spielen beim „Bundesliga Opening“ im Sportzentrum Nord um die österreichischen Cuptitel und Bonuspunkte für die Liga, darunter beide Teams des UTTC und aus Kuchl.

Während die Tennengauer bereits vergangenes Wochenende beim Intercup-Halbfinale in ihrer neuen Besetzung zu sehen waren, fiebern die neuen Legionäre des UTTC ihrem Debüt für Salzburg entgegen. „Ich bin schon sehr gespannt, wie es für mich hier läuft“, meint Francisco Sanchi, der aus Hilpoltstein (2. deutsche Bundesliga) an die Salzach gewechselt ist und seit Montag mit seinen neuen Mannschaftskollegen trainiert. Eine lange Eingewöhnungszeit

scheint er dabei nicht zu benötigen. „Ich fühle mich hier jetzt schon fast wie zu Hause“, sagt der 21-jährige Argentinier.

Neu beim UTTC ist auch Carlo Rossi. Der 19-Jährige hat große Ziele und will möglichst bald zu Italiens Nummer eins aufsteigen.

„Ich fühle mich hier in Salzburg jetzt schon fast wie zu Hause.“

Francisco Sanchi, UTTC-Legionär

„Unsere neuen Legionäre sind jung, ehrgeizig und passen einfach gut zu uns“, schwärmt UTTC-Obmann Günther Höllbacher von seinem Bundesligateam, das auch heuer von Koyo Kanamitsu angeführt wird. Der 20-jährige Japaner hat in seinem ersten Jahr für Salzburg voll überzeugt und war (nach Ranglistenpunkten) sogar der erfolgreichste Spieler der Bundesliga.

Da Kanamitsu zum Eröffnungsturnier noch nicht aus seiner Heimat anreisen wird, bekommt „Eigengewächs“ Michael Trink gleich zum Auftakt seine Chance. „Ich bin zwar heuer die Nummer vier im Team, werde aber sicher zu meinen Spielen kommen“, hat der gebürtige Oberösterreicher keine Angst, bei der starken internen Konkurrenz durch den Rost zu fallen. „Ich bin ja auch der einzige Linkshänder bei uns, das ist vor allem im Doppel ein Vorteil“, weiß Trink.

Auch Kuchls Erstligateam wird beim „Opening“ ohne seine Nummer eins antreten. Da zusätzliche Bonuspunkte außer Reichweite sind, verzichtet der Club darauf, Mate Moricz aus Ungarn anreisen zu lassen, und gibt Adrian Dillon, Lukas Seidl und Thomas Ziller die Chance, sich zu beweisen.

FUSSBALL INTERN

Thomas Gottsmann

Hallein hofft auf ersten Punkt

Der UFC Hallein, der im Sommer mit der Fusion zwischen der Union und dem FC aus der Taufe gehoben wurde, ist in der Salzburger Liga nach zwei Spielen noch punkt- und torlos. Am Freitag wollen die Tennengauer gegen Aufsteiger Siezenheim endlich anschreiben. „Wir haben bei den Niederlagen gegen Bramberg und Bergheim nicht schlecht gespielt, aber in den entscheidenden Momenten waren wir zu fehlerhaft“, erklärt Hallein-Trainer **Eidke Wintersteller**. Vor allem von seinen Routiniers erwartet sich der erfahrene Coach eine Leistungssteigerung. „Leider sind unsere Stützen aus der Vorsaison noch nicht in Topform, da muss einfach mehr kommen.“ Gegen Siezenheim, das in den ersten drei Runden ein Mal gewinnen konnte, gibt es für Wintersteller nur eine Devise: „Zu Hause müssen wir gegen den Neuling das erste Mal punkten.“

Einen Stock tiefer gab es Anfang der Woche bereits den ersten Trainerwechsel. Landesligist Strobl trennte sich aus privaten Gründen von **Slavisa Mirkovic** und holte einen ehemaligen Erfolgstrainer zurück. **Thomas Heissl**, der die Flachgauer in seiner zweiten Amtszeit (2014 bis 2017) von der 2. Landesliga Nord in die Salzburger Liga führte, wird die Stroblers ab sofort wieder trainieren. Bereits am Samstag beim Heimspiel gegen Pfarrwerfen wird Heissl, der am vergangenen Wochenende beim oberösterreichischen Landesligisten Gmunden entlassen wurde, wieder auf der Trainerbank sitzen.

Freitag – **Salzburger Liga**: Hallein – Siezenheim (19 Uhr). **1. Landesliga**: Schwarzach – Bad Hofgastein (19). **2. Landesliga Nord**: Seekirchen 1b – Gneis (19). **2. Landesliga Süd**: Kaprun – Zederhaus (19.30). **2. Klasse Nord A**: Neumarkt 1b – Thalgau 1b (19.30). **2. Kl. Süd**: Wagrain – Annaberg (18).